



Kasi Färcher-Haag
Leiter JD Edwards Community

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachdem wir uns in der letzten Ausgabe dem Thema Cloud-Computing gestellt haben, widmet sich diese Ausgabe den aktuellen Themen zu Migrationsstrategien und damit verbunden auch Überlegungen zu neuen Servicekonzepten wie Outsourcing, Outtasking, Software as a Service bis hin zur Cloud – entweder von Oracle direkt oder von einem ständig wachsenden Partner-Ecosystem.

Das Titelbild zeigt das Theaterstück „Des Kaisers neue Kleider“. Das Märchen handelt von einem Kaiser, der sich von zwei Betrügern für viel Geld neue Gewänder weben lässt. Diese machen ihm weis, die Kleider seien nicht gewöhnlich, sondern könnten nur von Personen gesehen werden, die ihres Amtes würdig und nicht dumm seien. Tatsächlich geben die Betrüger nur vor zu weben und dem Kaiser die Kleider zu überreichen. Aus Eitelkeit und innerer Unsicherheit erwähnt er nicht, dass er die Kleider selbst auch nicht sehen kann und auch die Menschen, denen er seine neuen Gewänder präsentiert, geben Begeisterung über die scheinbar schönen Stoffe vor. Der Schwindel fliegt erst auf, als ein Kind ausruft, der Kaiser habe gar keine Kleider an.

Die Erzählung wird gelegentlich als Beispiel angeführt, um Leichtgläubigkeit und die unkritische Akzeptanz angeblicher Autoritäten und Experten zu kritisieren. Sollte man also tatsächlich migrieren? Meines Erachtens ja. Einerseits hat Oracle in vielen Bereichen die technologische Grundlage geschaffen und andererseits wurden in den vergangenen Jahren – speziell im Mittelstand – nicht viele Investitionen im Bereich Re-Engineering der ERP-Landschaften getätigt. Doch der Betrieb veralteter Systeme wird immer teurer und riskanter; im gleichen Maße sind jedoch die Anforderungen an Umsetzung der Geschäftsprozesse ständig gewachsen. Also ran an die Migrationsplanung!

Ich wünsche Ihnen einen reibungslosen Umstieg.

Ihr



Menschen. Innovationen. Lösungen.



Mobile Lösungen – Innovation ist, was man draus macht.

Wir unterstützen Sie bei Strategie, Konzeption und Implementierung neuer mobiler Lösungen!

Der Markt für mobile Endgeräte wächst rasant. Smartphones und Tablets sind aus dem Alltag nicht mehr weg zu denken. Oft sind es nicht nur die Anwender, sondern sogar die Vorstände, die die Nutzung im Unternehmen vorantreiben.

Und schon geistert eine neue Abkürzung durch die IT-Welt: BYOD – Bring your own device!

- Haben Sie bereits eine Strategie für die Nutzung von mobilen Endgeräten?
- Wie implementiert und testet man eine nachhaltige mobile Lösung?
- Haben Sie eine Antwort auf alle Fragen zur Sicherheit der Endgeräte?
- Wie betreibt man eigentlich eine mobile Lösung und mit welcher Infrastruktur?

OPITZ CONSULTING hilft Ihnen, auf der Basis Ihrer Rahmenbedingungen und Chancen die richtigen Entscheidungen zu treffen und Ihnen somit einen individuellen Wettbewerbsvorteil zu schaffen.

Wir beraten Sie gerne. Sprechen Sie mit uns über Ihre Anforderungen!
Wir zeigen Ihnen Lösungsszenarien und benennen Ihnen Referenzen.

Besuchen Sie uns



Weitere Informationen auf
www.opitz-consulting.com/go_mobile

Sprechen Sie uns an

Ihr Ansprechpartner zu unserem
Leistungsangebot für mobile Lösungen ist
Torsten Winterberg:
Telefon: +49 2261 6001-0,
E-Mail: torsten.winterberg@opitz-consulting.com

www.opitz-consulting.com